

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. Febr. 1931, nachm. 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Passacaglia in C-moll für Orgel

Joh. Seb. Bach:

„Die bittere Leidenszeit“ für 4 stimmigen Chor

Die bittere Leidenszeit beginnt abermal
Und breitet kläglich aus die große Pein und Qual,
Darin mein Jesus sich so willig hat gegeben.
O Leiden voller Gnad und reiner Himmelslieb,
Wozu sein treues Herz den frommen Heiland trieb,
Wer kann die Liebe doch nach Würden g'nug erheben!
Kinnet ihr Tränen mit vollerem Lauf,
Höret zu laufen ja nimmermehr auf!
Dieweil mein Heil und Teil nunmehr verliert sein Leben.

Mein Jesus hilf, daß ich dein Leiden recht bedenk'
Und mich in Andacht tief in deine Wunden senk',
Damit mich nicht die Welt von deiner Liebe treibe!
Insonderheit verlei', daß deine Passion,
Angst, Bande, Geißel, Spott und scharfe Dornentron',
Auch Kreuzestod dein Geist mir tief in's Herz einschreibe.
Laß mich stets denken, mein Jesu, an dich
Und daß in Buße ich kreuzige mich.
Gib mir, daß dir ich hier und ewig dankbar bleibe.

Vorlesung, Gebet und Segen

Kurt Thomas (geb. 1904):

Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus

für 4- bis 8-stimmigen gemischten Chor a cappella, op. 6

Jesu, deine Passion	In dem Bilde jetzt erschein,
Will ich jetzt bedenken;	Jesu, meinem Herzen,
Wollest mir vom Himmelsthron	Wie du, unser Heil zu sein,
Andacht dazu schenken.	Littest alle Schmerzen.

Sigismund von Birken, 1676

I.

Und nach zweien Tagen war Ostern und die Tage der süßen Brote. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List griffen und töteten. Und Judas Ischarioth, einer von den Zwölfen, ging hin zu den Hohenpriestern, daß er ihn verriete. Und am ersten Tage der süßen Brot' sandte Jesus seiner Jünger zweien hinaus in die Stadt, zu bereiten das Osterlamm. Am Abend aber kam er mit den Zwölfen. Und als sie zu Tische saßen und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: einer unter euch, der mit mir isset, wird mich verraten. Und sie wurden traurig und sprachen zu ihm, einer nach dem andern: Bin ichs? Er antwortete und sprach zu ihnen: Einer aus den Zwölfen, der mit mir in die Schüssel tauchet. Zwar des Menschen Sohn gehet dahin, wie von ihm geschrieben stehet; wehe aber dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre demselben Menschen besser, daß er nie geboren wäre. Und indem sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's und gabs ihnen und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib. Und nahm den Kelch und dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des neuen Testaments, das für viele vergossen wird. Wahrlich, ich sage euch, daß ich hinfort nicht trinke von dem Gewächs des Weinstocks bis auf den Tag, da ichs neu trinken werde im Reiche Gottes.

Bitte wenden!